



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

12. Januar 2012

Nr. 2/2012

Tarifgespräch der Mittelgruppe

Keine Annäherung bei Übernahme und Leiharbeit

Frankfurt. Die Tarifvertragsparteien der Mittelgruppe Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) sind am Donnerstag in Frankfurt zu einem ersten Tarifgespräch zusammengekommen, um die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten, betriebliche Einstiegsqualifizierungen für förderungsbedürftige Jugendliche sowie Mitbestimmungsrechte beim Einsatz von Leiharbeitnehmern zu erörtern.

IG Metall-Bezirksleiter und Verhandlungsführer Armin Schild erklärte nach dem Gespräch: „Wir haben keine Annäherung erreicht. Die Arbeitgeber bauen eine Blockademauer bei der unbefristeten Übernahme und einer fairen Regulierung der Leiharbeit auf. Ihre Behauptung, dass 75 Prozent der Unternehmen übernehmen würden, verfehlt das Thema. Eine aktuelle Umfrage der IG Metall unter 2.800 Auszubildenden ergab, dass vier von fünf nur befristete Verträge erhalten. 40 Prozent der unter 25jährigen sind in sogenannten atypischen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Schild: „Daher fordern wird, dass jeder Ausgebildete grundsätzlich nach bestandener Abschlussprüfung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen wird. Wer Fachkräfte will, kann nicht gegen die unbefristete Übernahme sein.“

Die IG Metall kündigt an, noch vor Beginn der Tarifrunde diese Themen auch verstärkt in die Betriebe zu tragen. Ziel ist es, möglichst viele betriebliche Regelungen zur unbefristeten Übernahme der Ausgebildeten und Besservereinbarungen bei der Leiharbeit zu erreichen. Über die einzelnen Betriebsvereinbarungen werden wir auch auf unserer Homepage unter www.igmetall-bezirk-frankfurt.de berichten.

Die Tarifvertragsparteien verständigten sich darauf, die Tarifgespräche am 10. Februar 2012 fortzusetzen.

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen
Presse, Medien, Kommunikation**

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3324

Verantwortlich: Jörg Köhlinger